

Gender - Mainstreaming - Konzept

Bund Österreichischer Eis- und Stocksportler Gender Equality

Es ist uns wichtig sicherzustellen, dass der Eis- und Stocksport für alle attraktiv ist und Mädchen sowie Frauen unabhängig von Alter und sozialem oder kulturellem Hintergrund ihren Sport in einer sicheren Umgebung ausüben können. Wir setzen uns für einen gleichberechtigten Zugang zu allen Angeboten und Funktionen im Eis- und Stocksport ein, unabhängig vom Geschlecht. Durch eine starke Zusammenarbeit von Personen und Organisationen im Bewegungs- und Sportwesen sollen bestehende Herausforderungen gemeinsam gelöst und Chancengleichheit nachhaltig gefördert werden.

Die Schaffung eines professionelleren Zuganges der Sportlerinnen zum Leistungssport ist nur durch einen langfristigen Prozess möglich. An diesem müssen die Spielerinnen, die Vereine, die Teamtrainer:innen und der Verband gleichermaßen intensiv beteiligt sein. Die Nationalteams wirken als Vorbild.

Das Ziel vom Bund Österreichischer Eis- und Stocksportler ist es, durch die Vorbildwirkung des Damen-Nationalteams mehr Mädchen dazu zu bringen regelmäßig Sport zu betreiben und den Stellenwert des Damensports in Österreich durch Veränderung der klassischen Rollenbilder zu verbessern.

Mittel- und Langfristig soll sich dies durch die konsequente Professionalisierung des Damen Nationalteams im europäischen Ranking, Schritt für Schritt verbessern. Durch erzielte Erfolge können mehr junge Mädchen zum Sport bewegt werden.

Der Bund Österreichischer Eis- und Stocksportler unternimmt große Anstrengungen, den gesamten weiblichen Leistungssportbereich strukturell immer weiter zu professionalisieren. Um die Nachhaltigkeit dieser Maßnahmen zu gewährleisten, werden folgende Punkte umgesetzt:

- **Konsequente Verwendung beider Geschlechtsformen**, wobei die weibliche Form vor der männlichen genannt wird (z. B. Spielerinnen und Spieler).
- **Ausgewogene Repräsentation beider Geschlechter** in der Berichterstattung sowie bei der Auswahl von Zitaten.
- **Gleichwertige Berücksichtigung der Interessen beider Geschlechter in den Verbandsmedien** durch eine ausgewogene Darstellung relevanter Themenbereiche.
- **Kooperationen mit sportwissenschaftlichen und medizinischen Institutionen**, um Spielerinnen optimale Rahmenbedingungen für eine langfristige und professionelle sportliche Laufbahn zu bieten.
- **Gleichwertige Sportprogramme** für Damen- und Herren-Nationalteams.
- **Gemeinsamer öffentlicher Auftritt sowie gleichwertige Vermarktung** der Damen- und Herren-Nationalteams.
- **Gleichwertige mediale Präsenz** beider Geschlechter.
- **Aus- und Weiterbildungsangeboten**, um die Anzahl qualifizierter Betreuer:innen im professionellen Umfeld nachhaltig zu erhöhen.

Sämtliche Maßnahmen in den Bereichen Genderngerechtigkeit und Prävention sexualisierter Gewalt werden in enger Abstimmung mit „100 % Sport“ umgesetzt. Informationsmaterialien des Vereins werden im Rahmen von Ausbildungen sowie bei Veranstaltungen bereitgestellt und aktiv verbreitet. Darüber hinaus wird besonderer Wert darauf gelegt, diese Haltung sowohl in der mündlichen als auch in der schriftlichen Kommunikation klar und sichtbar zum Ausdruck zu bringen. Anlauf- und Beratungsstellen für Betroffene werden innerhalb des Verbandes transparent kommuniziert und gut sichtbar zugänglich gemacht.

Simone Flaschberger
Genderbeauftragte des BÖE

E-Mail: gender@boee.at
Tel.: +43 664 142 3507